

REFERENZEN

Version 5.0

Probabilistische Kosten- und Risiko-Analyse Koralmtunnel

Projektbeschreibung

Mit einer Gesamtlänge von 32,8km und einer maximalen Überlagerungshöhe von 1.250m wird er als Basistunnel die Koralm durchqueren und verbindet somit die Steiermark mit Kärnten. In einem übergeordneten Kontext ist der Koralmtunnel Teil des Baltic-Adriatic-Korridors.

Als Tunnelsystem sind zwei Einspurröhren (je etwa 82m² Ausbruchfläche) mit Querschlägen alle 500m sowie einer Überleitstelle mit einer daran anschließenden Nothaltestelle etwa in Tunnelmitte geplant. Als Auffahrkonzept für den Koralmtunnel ist nach derzeitigem Planungsstand über weite Strecken ein maschineller Vortrieb mit Doppelschildmaschinen geplant.

Leistungen

Beistellung von Methode und Software für eine vollprobabilistische Ermittlung der Basiskosten und Risiken.

Moderation des Prozesses zur Identifikation und Bewertung der Risiken.

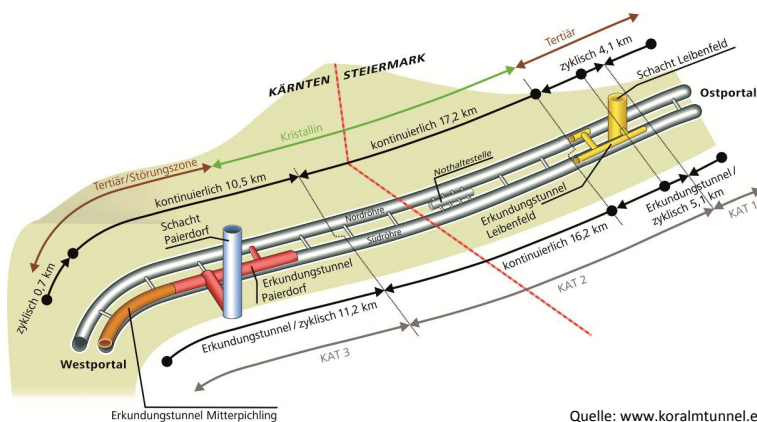
Operative Durchführung gemeinsam mit der Planungsgemeinschaft Koralmtunnel und der PLK3.

Im Rahmen der Phase Plankostenprüfung Zusammenarbeit mit den externen Prüfern.

Besonderheiten

Erstmaliger Einsatz der selbst entwickelten Software RIAAT–Risk Administration and Analysis Tool für die vollprobabilistische Kosten- und Risiko-Analyse.

Das Feedback bestätigt den eingeschlagenen Weg zur Umsetzung von vollprobabilistischen Verfahren nach Methode 4 der ÖGG-Richtlinie.



Projektdaten

Auftraggeber

ÖBB-Infrastruktur AG, GB Neu- u. Ausbau, PLK3

Ansprechpartner:

Mag. Gerhard Harer (+43 316 93000 615)

Auftrag

Phase Kostenberechnung:

- Ermittlung der probabilistischen Basiskosten
- Probabilistische Risiko-Analyse

Phase Plankostenprüfung

- Ermittlung der probabilistischen Basiskosten
- Probabilistische Risiko-Analyse

Projektvolumen

> 1,5 Mrd.€

Auftragszeitraum

2007—2009

